

Saale-Zeitung.

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Erscheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Sechshundzwanzigster Jahrgang.

Bezugspreis für Halle wöchentlich 2,50 M., bei ...

Nr. 241.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 25. Mai

1892.

Die deutsche Weltausstellung.

Man sollte es unterlassen, das geplante Unternehmen immer die Berliner Weltausstellung zu nennen. Es kommt durch diese Bezeichnung etwas Schiefes in die Sache.

Die Erwartungen über eine deutsche Weltausstellung bekommen nun aber (wenigstens das ist bisher) zu einer ganz bestimmten Färbung durch den an sich wieder natürlichen Umstand, daß Berlin und die Berliner weitestens an dem Plane interessiert sind, und daß die Berliner Blätter die Sache mit besonderem Eifer, man möchte fast meinen, Uebertrieb, behandeln.

Das bekannte Schreiben des Reichskanzlers vom 20. Mai, das wie Weltkain auf die Ausstellungsgesellschaften gefallen ist, erscheint auch uns darum bedenklich, weil es in die Öffentlichkeit die Ansicht hineinträgt, die man sich in der Angelegenheit eines Ministerfaktums oder in der Persönlichkeit einer Komiteeberatung selbst wohl gegenseitig vortragen kann, die aber, wenn zu früh auf den Markt gebracht, ihren Urheber selbst unangenehm binden können.

Warum also will sich Graf Caprivi in so lästiger Weise den Mitzugenden verlegen? Sein Brief an Karlsbad schadet, wie sich inzwischen gezeigt hat, den Vorarbeiten für die Weltausstellung keineswegs; sie sind vielmehr gerade nach jenem Briefe noch erquicklicher und freudiger in die Hand genommen worden.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Mai. Der Kaiser wird am 29. ds. früh im Neuen Palais erwartet. Die Kaiserin empfing gestern vormittag im Neuen Palais die Gemahlin des Chefs des Militärabteils General von Hofste, die auch zur Mittagszeit geladen wurde.

Berlin, 24. Mai. (Orig.-Ber.) Für den Großfürsten Thronfolger von Rußland soll nun endlich die zünftige Gemahlin gefunden sein, nachdem alle Verläufe, eine Verbindung mit der Prinzessin Margarete von Preußen, jüngsten Tochter der Kaiserin Friedrich und Schwester des deutschen Kaisers, zu Stande zu bringen, gescheitert sind.

Berlin, 24. Mai. (Orig.-Ber.) Das Abgeordnetenhaus liegt in den letzten Tagen, trotz der Dürren sind die Bänke leer und immer lechter wird, namentlich bei der wärmern Witterung, der Besuch, die Tagung noch vor Pfingsten geschlossen zu sehen.

Der Bundesrath der Schweiz beantragt bei der Bundesversammlung die Genehmigung des mit Deutschland abgeschlossenen Uebereinkommens über das gewerbliche Eigenthum.

Nachdem die Vertreter der Berliner Kaufmannschaft ebenso wie die Vereinigung von 1879 beschlossen haben, der Einlösung des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller zur Bildung eines Komitees zur Aufbringung eines Garantiefonds für die Berliner Weltausstellung Folge zu leisten, ist die endgültige Konstitutionierung für nächsten Montag in Aussicht genommen.

Der diesjährige Parteitag der Freisinnigen für Südböhmen ist am 22. ds. in einem Besende geneigt, und wie bereits kurz berichtet, am 22. Mai in Mannheim stattfand und war aus allen seinen Bezirken durch Delegirte vertreten. Schwach war die Vertretung aus dem ehemaligen Kurzeisen, hingegen sehr zahlreich aus Frankfurt, dem Großherzogthum Hessen, aus Nassau, der Pfalz und aus Baden.

Ueber Eisenräderteilen in Jerusalem hatte die „Afn. Bolks-Itz.“ berichtet. Dagegen wird aus Paris gemeldet: Paris, 24. Mai. Im Ministerium des Auswärtigen ist nichts davon bekannt, daß Libot, wie die „Afn. Bolks-Itz.“ wissen will, dem Obergeneral der Logarithmen aufgefördert habe, die im Deutschen Dolpis in Jerusalem wohnenden Obergeneralen abzuverhören.

Sünderbanken, 24. Mai. (Orig.-Ber.) Die am Samstag der vollzogene Wahl eines Landtagsabgeordneten stellt sich nachträglich als ungünstig heraus. Ein Wahlmann hatte die gesetzlich vorgeschriebene schriftliche Einladung zum Wahltermin durch ein Versehen nicht erhalten und war darum nicht erschienen. Die Versehen ist nun in dem vorliegenden Falle von besonderer Wichtigkeit, weil es sich im dritten Wahlzuge

der zur Erzielung einer absoluten Mehrheit sich nöthig machte, nur um eine Stimme Mehrheit gehandelt hat. — Im Oberen Bezirk wurde Viktor Wollendorf in Gehen mit großer Mehrzahl gewählt; nur 19 Stimmen fielen auf den bisherigen Abgeordneten, Stadtrichter Vertmann.

Magdeburg, 24. Mai. Der Redacteur der „Volksstimme“, Hr. Böke, wurde wegen Verstoßes gegen die Besondere Verfassung des Vergehens nicht in einem Artikel der beklagten Nummer vom 15. Februar. Wegen des gleichen Artikels ist, wie berichtet, der Redacteur der „Sachl. Arbeiterzeit.“ zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

München, 24. Mai. Die Abgeordneten-Kammer genehmigte einstimmig das Finanzgesetz und wies, nachdem der Finanzminister eingehende Erklärungen abgegeben hatte, die Beschlüsse der Kommission wegen Verleihung der Herzogin an; dagegen stimmten sechs liberale Abgeordnete. Der Reichsrath nahm das Ausführungsgesetz zur Krankenversicherung und den Militärretiraten an.

Nordland.

Dänemark. Kopenhagen, 24. Mai. Der Prinz und die Prinzessin von Wales sind mit ihren Kindern heute vormittag 11 1/2 Uhr in Frederiksberg bei Kopenhagen eingetroffen und vom König und der Königin empfangen worden.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 24. Mai. Im Abgeordnetenhaus wird die Verhandlung über die Währungs-Vorlagen fortgesetzt. Der liberale Abg. Neuwirth spricht drei Stunden. Er will seine eigene Ansicht ausprechen, ohne die Einsicht verweigern zu wollen. Er bemängelt, daß sein Zeitpunkt für die Einziehung der Staatnoten festgesetzt und über die Goldbeschaffung über 184 Millionen hinaus nichts bestimmt worden ist.

Der Silberverhältniß sei künstlich herbeigeführt, jede gemachte Relation sei ungerecht. Er leugnet die Gefahr der Ueberproduktion des Silbers und fragt, ob die Regierung die wünschenswerthe Silberkonvention schloß. Er fordert die Folgen, welche die etwaigen Vereinbarungen bezüglich zu Gunsten der Silber und die österreichische Geldverhältnisse haben müßten, worunter auch die wäre, daß Oesterreich die Silberdünung in Galizien zahlen müßte. Die Folgen der geplanten Währungsregelung würden dann fürchterlich sein. Neuwirth schlägt die gefällige Regelung der Silberprägung, die Verleihung der Festsetzung des Werthverhältnisses bis nach den Ergebnissen der Münzkonferenz, die Vornahme mehrerer vorbereitender Maßregeln vor, darunter die allmähliche Herabsetzung oder Einziehung der Staatnoten und zu diesem Zweck die Aufnahme einer Goldrentenanleihe, ferner die Abhängigmachung der weitem Goldauslösung von den Ergebnissen der Silberkonferenz und zwar nach Bedingung der Oesterreich-Ungarischen Bank. (Beschluß der Sitzung.) — Der Finanzminister spricht in der Antwort auf die Ausführungen des Abg. Neuwirth sich gegen die unkontrollirte Verrechnung der Zahlungsmittel aus, wie sie bei freier Silberprägung oder noch mehr bei der Ausgabe ungedeckter Noten erfolgen würde. Die Gefahren des heutigen Zustandes und der große Einfluß der Goldprägung in Deutschland auf die Preise seien noch immer ungenügend erörtert. Die Agrarprodukte seien nicht bloß in Deutschland, sondern in ganz Europa billiger. So wenig die Schuldner ein Recht auf Prägung in Silber und auf eine Werthminderung des österreichischen Geldes haben, ebenso wenig habe der Gläubiger ein Recht auf ein Werthverhältnis, über das die Welt bereits hinweggegangen. Die Einfielung der Prägung ohne Festsetzung des Werthverhältnisses würde die Umlaufmittel mindern, da Gold nicht herbeizumotten könnte. Die Werthverfestigung des Geldes würde die Produktion nicht fördern, ohne die Förderung der Produktion aber sei eine günstige Lohnbewegung unmöglich. In diesem Sinne bezwecken die Vorlagen eine sozialen Fortschritt. Die Goldprägung verurtheilt auch in Deutschland keinen Niedrig der Höhe. Der Minister ist nicht in der Lage, über die Stellung der beiden Regierungen gegenüber der Silberkonferenz sich zu äußern. Er persönlich habe sich für die Silberkonferenz. Durch Abwarten, wie Neuwirth es vorschlägt, würde man sich der Spekulation preisgeben und später doch daselbe in Angriff nehmen müssen.

Budapest, 24. Mai. Im Abgeordnetenhaus sprach sich bei der Beratung des Autokratens der Abg. Graf Apponyi von der Unken in entscheidender Weise für die vollständige Rechtsgleichheit der Irackiten aus. Ihm stimmte Franky von der äußersten Linken zu, der die Regierung aufzuerhalten möglichst bald einen Vertheilung über die freie Religionsübung und die Gleichberechtigung der Konfessionen vorzulegen.

Budapest, 24. Mai. Heute vormittag fand wegen Anschließens von der Abnahme am Bundesrat nach dem Antrag eines Bischofswahl am Abgeordneten Baron Kugel und dem Grundbesitzer Karlay statt. Letzterer wurde scharf verurtheilt.

Frankreich. Paris, 24. Mai. Der Justizminister beabsichtigt, beim Staatsrath gegen eine Anzahl Bischöfe Klage zu erheben, welche sich weigern, die Wahlplakate zu unterschreiben. Der Senat hat die Vorlage betreffend die Organisation einer Kolonial-Armee angenommen.

Großbritannien. London, 24. Mai. Die irische Lokalverwaltungsbill wurde vom Unterhaus nach einer unermüdeten vierstündigen Debatte mit 339 gegen 247 Stimmen in zweiter Lesung angenommen.

Witka. Ein in Paris gestern eingetroffenes Telegramm von Herrn von Brazza vom 9. April meldet, er habe in



Letzte Telegramme.

Stettin, 24. Mai (abends). Die Festlichkeiten zur Feier des...

Hamburg, 24. Mai (abends). [Orig.-Telegr.] Bring...

Stettin, 25. Mai. [Orig.-Telegr.] Befehl Vernehmen nach...

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: 24. Mai 9 h. ab. and 25. Mai 7 h. m. with various weather measurements.

Witterungsbericht für die nächst. Tage i. mittl. Deutschland.

Eine im Nordwesten von Island erforschte Depression zeigt...

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Harpener Bergbau-Gesellschaft. Der Betriebsüberschuss...

Petersburg, 24. Mai. [Orig.-Telegr.] Die heutige General...

Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Harpener Bergbau-Gesellschaft...

Serbische Finanzen. Belgrad, 24. Mai. Es betragen die...

Griechische Anleihe. Athen, 24. Mai. Die Regierung...

Bankdiskont. Amsterdam, 24. Mai. Die Niederländische...

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 24. Mai. Ausweis der...

Rio de Janeiro, 23. Mai. [Telegr.] Wechsel auf London 11 1/2.

Wasserstände. († bedeutet über, - unter Null)

Table with columns: Saale und Unstrut, and rows for various locations like Artern, Weissenfels, Halle, etc.

Moldau. Isar. Eger. Elbe.

Table with columns: Mai [Fall/Woche] and rows for various locations like Budweis, Prag, etc.

Fahrtlisten am 23. Mai.

Unstrut, 1.48 m. bei Nismitz.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 22. Mai. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd...

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

Kreuzer 'Koblenz' ist von Hamburg kommend, am 21. in San...

Australien, von New-York kommend, am 23. Lizard passir...

Zucker. Hamburg, 24. Mai. (Vormittagsbericht.) Ribben-Rohrucker I...

Kaffee. Hamburg, 24. Mai. Kaffee ruhig, aber fest, Umsatz 2507 Sack...

Spiritus. Leipzig, 24. Mai. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l ohne...

Oele. Oelsaaten. Fettwaaren. Berlin, 24. Mai. (Amtl.) Rübel per 100 kg mit Fass...

Berliner Börse. 24. Mai. (Ergänzungs-Kursliste zu den...

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien. Baltische (gar.) 3 67,000...

Deutsche Eisenbahn-Prioritäten. Besslau-Warschau 4 46,100...

Anhalt. Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien. Albrechtshahn (gar.) 1 37,800...

Eisenbahn-Obligationen. Berg-Märk. III. A. B. 3 98,800...

Deutsche Hypothek-Pfandbriefe. Anhalt-Dessauer Pfdb. 4 101,500...

Fahrtlisten am 23. Mai. Unstrut, 1.48 m. bei Nismitz.

Schiffsnachrichten. Bremen, 22. Mai. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd...

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft. 'Auguste Victoria' ist, von New-York kommend, am 20. auf der Elbe eingetroffen.

'Columbia' ist, von Hamburg kommend, am 21. in New-York eingetroffen.

'Kreuzer' ist, von Hamburg kommend, am 21. in San Thomas eingetroffen.

'Rheina' ist, von Hamburg kommend, am 22. früh in New-York eingetroffen.

'Australia', von New-York kommend, am 23. Lizard passir...

'Belvetia', von Westindien kommend, am 22. in Havre ein...

Paris, 24. Mai. Rüböl matt, per Mai 55,00, per Juni 55,50 per Juli-Aug. 56,00, per Sept.-Dez. 57,00.

Oelkuchen. Leinen. \* Neuss a.Rh., 23. Mai. (Original-Wochenbericht von J. von Hoffmann)...

Leipziger Börse, 24. Mai. Zf. 8 Sächs. Rent.-Anl. 3 do. 1000 87,600...

Eisenbahn-Stamm-Akt. 9) Altb. Eisenb.-St.-P. 10) Altb. Eisenb.-St.-P. 11) Altb. Eisenb.-St.-P.

Bank- u. Kredit-Akt. 1) Allg. D.K.R.-A.Lpz. 12) D.K.R.-A.Lpz. 13) D.K.R.-A.Lpz.

Ind.-Aktien, Pr. und Stamm-Prior. 1) Chem. Werkz.-M. (Zimmern) 2) Chem. Werkz.-M. (Zimmern)

Kurs-Kiew 4 90,500 4) Danz. Oelmühle St.-Pr. 11 104,000 5) Danz. Oelmühle St.-Pr.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien. Baltische (gar.) 3 67,000 4) Baltische (gar.)

Deutsche Eisenbahn-Prioritäten. Besslau-Warschau 4 46,100 5) Besslau-Warschau

Anhalt. Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien. Albrechtshahn (gar.) 1 37,800 2) Albrechtshahn (gar.)

Eisenbahn-Obligationen. Berg-Märk. III. A. B. 3 98,800 4) Berg-Märk. III. A. B.

Deutsche Hypothek-Pfandbriefe. Anhalt-Dessauer Pfdb. 4 101,500 5) Anhalt-Dessauer Pfdb.

Fahrtlisten am 23. Mai. Unstrut, 1.48 m. bei Nismitz.

Schiffsnachrichten. Bremen, 22. Mai. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd...

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft. 'Auguste Victoria' ist, von New-York kommend, am 20. auf der Elbe eingetroffen.

'Columbia' ist, von Hamburg kommend, am 21. in New-York eingetroffen.

'Kreuzer' ist, von Hamburg kommend, am 21. in San Thomas eingetroffen.

'Rheina' ist, von Hamburg kommend, am 22. früh in New-York eingetroffen.

'Australia', von New-York kommend, am 23. Lizard passir...

'Belvetia', von Westindien kommend, am 22. in Havre ein...

